

II-962 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 586/J

1991-02-28

A n f r a g e

der Abg. Dr. Frischenschlager, Ing. Reichhold, Huber, Aumayr, Mag. Peter
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Getreide-Krisenlager statt Getreideexport

Dem Erstunterzeichner wurde mitgeteilt, daß in Österreich per 20.1.1991
die Getreidelager folgenden Mengenstand aufweisen: zusätzlich zur bis Ende
Juni 1991 benötigten Vermahlungsmenge stehen 4 Monats-Vermahlungsmengen
Qualitätsweizen und 5 Monats-Vermahlungsmengen Mahlweizen zur Verfügung.

Trotz des zur Weltkrise anwachsenden Golfkrieges und den instabilen Zuständen
in Osteuropa hält der Getreidewirtschaftsfonds bzw. das Bundesministerium
für Landwirtschaft unverdrossen an der verschwenderischen Exportpolitik fest.
Derzeit wird Getreide angeblich bei einem Weltmarktpreis von 0,80 öS/kg mit
ca. 4,--/ kg gestützt ins Ausland gebracht. Demgegenüber beläuft sich das
Schweizer Getreide-Krisenlager auf 12 Monatsmengen.

Die Mehrkosten für die Lagerung liegen sicher weit unterhalb der Exportver-
wertungs-Erfordernisse.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an
den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Stimmen die Informationen, wonach in Österreich per 20.1.91 zusätzlich
zur bis Ende Juni 1991 benötigten Vermahlungsmenge lediglich 4 Monats-
Vermahlungen Qualitätsweizen und 5 Monats-Vermahlungen Mahlweizen zur
Verfügung stehen ?
2. Wie hoch ist die monatliche Vermahlungsmenge in Tonnen
a) für Qualitätsweizen, b) für Mahlweizen in Österreich ?
3. Wie hoch waren 1990 die Stützungskosten für die Getreide-Lagerhaltung ?
4. Wie hoch waren 1990 die Stützungserfordernisse für den Getreide-Export ?
5. Wie hoch war 1990 das durchschnittliche Stützungserfordernis für den Export
von 1 kg a) Qualitätsweizen, b) Mahlweizen ?

6. Wie hoch wären die zusätzlichen Stützungserfordernisse für die Lagerhaltung, bei Anlage von Krisenlagern von 12 Monatsmengen nach dem Muster der Schweiz
a) für Qualitätsweizen, b) für Mahlweizen ?
7. Was werden Sie unternehmen, um die Anlage von Getreide-Krisenlagern gegenüber dem kostspieligen Export zu favorisieren ?